



Triumphbogen
Der Pont d'Arc hat eine Spannweite von 66 Metern. Mutige springen von den kleinen Felsen links und rechts.



Kristallklares Juwel Zahlreiche Picknick- und Camping-Plätze laden am Ufer der Ardèche zum Planschen und Verweilen ein.



Hufeisen aus Stein Die Ardèche aus der Vogelperspektive. Das Wasser frass in Jahrtausenden tiefe Schluchten in den Fels.



Zauberhaftes Farbenspiel In der Cave de St-Marcel an der Route des Gorges sind die Kalzit-Becken bunt beleuchtet.

Immer fleissig paddeln!

ARDÈCHE, FRANKREICH

Kajak, Camping, Höhlenzauber

32 Kilometer Schluchten: Die Ardèche ist eine Wundertüte für die ganze Familie. Ausgangspunkt für die Kajak-Touren ist die Natursteinbrücke **PONT D'ARC**, ein Wahrzeichen Südfrankreichs.

Der Proviant wird in wasserdichte Fässer verpackt. Ebenso Badetücher, Kameras, Sonnencreme. Nach einer kurzen Instruktion schlüpft man in die Schwimmwesten und fasst die Paddel – los geht die Wildwasser-Safari! Egal ob Jung oder Alt, Anfänger oder Profi, das Naturreservat Gorges de l'Ardèche zwischen Vallon-Pont-d'Arc und Saint-Martin-

d'Ardèche ist ein abenteuerliches Badeparadies. Vom acht Kilometer langen Mini-Parcours bis zum Drei-Tage-Trip ist für jeden etwas dabei.

Sieben Stunden dauert die 24 Kilometer lange Kajak-Tour (der Klassiker!). Nach dem Auswassern in Saune werden die Boote per Bus zum Ausgangsort transportiert (Packages ab 39 Euro). An den schönen Stränden, die man nur per Boot

erreicht, herrscht striktes Feuerverbot. Die Bistros und Cafés auf den Camping-Plätzen laden zu Gelati und Bier ein. Kentern in einer der 25 Stromschnellen? Gehört dazu, muss aber nicht sein, wenn man die Flussläufe richtig «liest».

Wer trotzdem ab und zu in die Höhe schaut, erblickt bis zu 300 Meter hohe Felsformationen. Sie tragen Namen wie «Kathedrale», «Balkon der

Tempelritter» oder «Zirkus der Madeleine». Doch auch das Abtauchen in die Unterwelt ist absolut spektakulär.

In über 100 Millionen Jahren schuf der Fluss bizarre Canyons. Dabei entstanden Labyrinth, deren Besichtigung sich lohnt. Die Chauvet-Höhle wurde 1994 entdeckt und gehört mit ihren 400 Zeichnungen und Malereien zum Unesco-Weltkulturerbe. Da die

Fotos: Caroline Micaela Hauger (4), Schweiz Tourismus, HO (3), Keystone

→ Check-in

→ **Übernachten** | Luxuriös Campingplatz Domaine de Chaussy mit Wasserpark und fünf Schwimmbecken, www.domainedechaussy.com | **Easy und familiär** Camping du Pont d'Arc direkt am Naturbogen, www.campingdupontdarc.com | → **Kajak** | Zahlreiche Mietstationen gibt es rund um die Ortschaft Vallon Pont d'Arc, z. B. www.aventure-canoes.fr, www.castor-canoes.com | → **Infos** | www.gorges-ardeche.net, www.ardecheinfo.de

Originale nicht mehr besichtigt werden dürfen, wurde eine detailtreue Kopie der Grotte angefertigt. Während der Führung durch die Tropfsteinhöhle de la Madeleine bei Saint-Remèze flattern einem Fledermäuse um den Kopf.

Einmalig in Europa: die illuminierten Wasser-Kaskaden aus Kalzit in der Cave de St-Marcel. Sie erinnern an eine zauberhafte Märchenwelt. Das

meistfotografierte Wahrzeichen der Ardèche ist der Pont d'Arc. Im Juni rockte der Amerikaner Chris Sharma mit der ersten Solo-Wasserbegehung den Felsbogen. In 30 Metern Höhe gab der Kletter-Pionier auf, sprang in die Fluten der Ardèche. Seine Route ist nichts für Nachahmer: Adrenalin-Junkies schauen sich die gewagte Szene besser im Internet an. **CAROLINE MICAELA HAUGER**



NATURPARADIES TESSIN

Tai-Chi in der Berghütte

Auf ausgeschilderten Wanderwegen gehts in die Tessiner Berge, zu wunderschönen Berghütten. Da gibts mehr als «nur» typische Tessiner Küche: In der «Capanna Salei» (I.) findet Ende August ein Tai-Chi-Seminar mit Zen-Mönch Roberto statt. Über dem Bergsee vor der «Capanna Cadlimo» ist eine Slackline gespannt. Wer trocken überkommt, übernachtet gratis.

Infos www.cadlimo.ch, www.alpesalei.ch

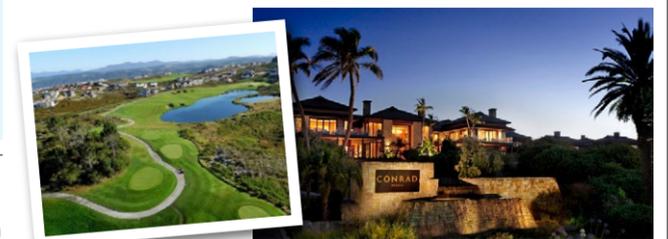


BÜNDNER KULTURFESTIVAL

Apokalypse auf dem Julier!

Ein 30 Meter hoher und zwei Millionen Franken teurer Holzturm wird auf dem Julierpass zur grandiosen Opernkulisse (das Abendlicht ersetzt die Scheinwerfer!). Auf schwebenden Bühnen wird Gion Antoni Derungs' «Grosse Apokalypse» aufgeführt (bis 15. August). Für das von Giovanni Netzer initiierte Kulturereignis «Origen» sind Extrabusse im Einsatz.

Infos www.origen.ch



CONRAD PEZULA, SÜDAFRIKA

Wal-Watching & Golf

Zwei gute Gründe, Ferien im südafrikanischen Conrad Pezula Resort & Spa zu buchen: Die Knysna-Lagune gilt als Hotspot für Buckelwal-Beobachtungen. Und: Der 18-Loch-Championship-Platz ist für Golfer eine fantastische Herausforderung. Auch cool: Butlerservice, Babysitter und das Frühstück: Austern und Champagner.

Infos conradhotels3.hilton.com